

## Auf dem Weg zum Pastoralraum BS

Michael Flume



Béatrice Bowald, Dr. theol., Co-Leiterin Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL.

### «Nur so kann man den Herausforderungen begegnen»

#### Was verändert sich mit dem Pastoralraum BS für Ihre Arbeit?

Béatrice Bowald, Co-Leiterin Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL: Der Apostel Paulus vergleicht die Gemeinschaft der Christinnen und Christen mit einem Körper. Mit dem Pastoralraum und den dafür festgelegten Schwerpunkten erhält die katholische Kirche in Basel-Stadt einen Rahmen und ein Instrument, um die Kirche als organisches Ganzes sichtbar zu machen.

Das bedingt konkret eine verbindliche Zusammenarbeit von Seelsorgeräumen und Spezialdiensten wie z.B. dem Pfarramt für Industrie und Wirtschaft beider Basel.

Ich sehe darin eine grosse Chance für die Kirche in Basel-Stadt, weil man nur so den zukünftigen Herausforderungen begegnen kann, welche die gesellschaftliche Entwicklung mit sich bringt.

#### Was ist die grösste Herausforderung?

Es braucht eine verstärkte Zusammenarbeit über den bisherigen eigenen Rahmen hinweg. Das heisst über Pfarreien, Missionsgemeinschaften oder Spezialseelsorgestellen hinweg. Eine solche Zusammenarbeit verlangt ein gehöriges Mass an Kooperationsbereitschaft. Das will in diesem Umfang erst erprobt und eingeübt werden. Ich bin aber aufgrund der bisherigen Kooperationen mit anderen, auch reformierten Stellen, zuversichtlich, dass das gelingen wird.

#### Worauf muss man auf diesem Weg am meisten achten?

Am wichtigsten scheint mir, dass wir den Menschen, die in der Kirche beheimatet sind, gerecht werden, aber auch kirchenferne Menschen ansprechen können. Denn viele Menschen sind offen für Sinnfragen. Es muss daher gelingen, dass in der Kirche beheimatete Menschen sich auch unter den neuen Bedingungen darin beheimatet fühlen. Und dass kirchenferne Menschen in der Kirche ein Gegenüber finden, das sie in ihrer Situation und mit ihrer Überzeugung ernst nimmt.

#### Worauf freuen Sie sich am meisten?

Die Arbeit des Pfarramts für Industrie und Wirtschaft BS/BL lässt sich am meisten dem fünften Schwerpunkt zuordnen, dem «Dienst an der Gesellschaft». Ich bin sehr motiviert, im Hinblick darauf mit weiteren Kreisen innerhalb der katholischen Kirche in Basel-Stadt die Zusammenarbeit zu suchen und zu pflegen.

Durch die ökumenische Ausrichtung meiner Stelle lässt sich dabei auch eine Brücke zur reformierten Kirche bauen bzw. erhalten. Ich wünsche mir, dass die Kirche so auch in Zukunft ein Ort sein wird, an dem das Evangelium – die Frohe Botschaft – erlebbar wird.

Interview: Thierry Moosbrugger

## Ettingen

### AGENDA

**Palmsontag, Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

**Samstag, 24. März**

Ab 16.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe  
JZ für Leo und Berta Brodmann-Gschwind

**Sonntag, 25. März**

10.00 Familiengottesdienst mit Palmweihe und musikalischer Umrahmung

**Montag, 26. März**

14.30 Kreuzwegandacht

**Dienstag, 27. März**

19.00 Versöhnungsfeier

**Mittwoch, 28. März**

9.00 Eucharistiefeier, Kreuzwegandacht

**Hoher Donnerstag, 29. März**

19.00 Feier vom letzten Abendmahl

**Karfreitag, 30. März**

**Fast- und Abstinenztag**  
15.00 Karfreitagsliturgie, Feier vom Leiden und Sterben Jesu, Mitwirkung Kirchenchor

### MITTEILUNGEN

#### Opfer 24./25. März

Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

#### Opfer 29./30. März

Für die Christen im Heiligen Land.

Das Karwochenopfer gibt Gelegenheit, den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums zu helfen.

#### Palmenbinden

Traditionell wird der Einzug in die Kirche am Palmsonntag in Ettingen von Palmen begleitet; je mehr Kinder und Jugendliche ihre bunten, kunstvoll gefertigten Palmen in die Kirche tragen, umso feierlicher wird die Prozession. Wir laden alle – insbesondere auch die Erstkommunikanten/innen – am Samstag, 24. März, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr ins Guggerhus ein. In diesem Zeitraum können unter fachkundiger Anleitung des Kulturhistorischen Vereins Palmen gebunden werden. Palmzweige und Material sind vorhanden. Kinder kommen bitte in Begleitung einer erwachsenen Person. Wer hat, bringe eigene Stecken (z.B. Besenstiel) und Bündeli mit.



#### Familiengottesdienst am Palmsonntag zum Thema «Jesus – König des Friedens»

In Ettingen pflegen wir den Brauch, an Palmsonntag mit schönen Palmen Jesus zu begrüssen. Palmzweige sind Zeichen des Lebens und des Friedens. Jesus will uns Frieden und Leben schenken. Darum begleiten wir Jesus im

Palmsontags-Familiengottesdienst mit unseren Palmzweigen und überlegen uns dabei, wie wir ihm auf seinem Friedens- und zuerst Leidensweg begleiten können. Larissa Kessler am Klavier und Céline Hägeli, Querflöte, werden diesen Palmsontagsfamiliengottesdienst musikalisch bereichern.

#### Kirchenchor am Karfreitag

Der Kirchenchor singt in der Karfreitagsliturgie die Choräle zur Passionslesung sowie den Hymnus «Crucem tuam» zur Kreuzverehrung.

#### Ministrantenproben

Mittwoch, 28. März, 10.15 Uhr

Probe für den Hohen Donnerstag

Mittwoch, 28. März, 10.45 Uhr

Probe für den Karfreitag

Samstag, 31. März, 11 Uhr

Probe für die Osternacht

#### Beginn Sommerzeit

Am Sonntag, 25. März, werden die Uhren von 2 auf 3 Uhr umgestellt!

#### Jubilar

Am 25. März kann Bernhard Strickler-Oester seinen 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm ein frohes Fest.

#### Pfarreileitung

Roger Schmidlin, Pfarrer

Tel. 061 721 11 88

#### Pfarramt/Sekretariat

Sandra Oes

Di/Do 8.00–11.30 und Di 14.00–17.00

Kirchgasse 17, 4107 Ettingen

Tel. 061 721 11 88, Fax 061 721 88 56

www.rkk-ettingen.ch

info@rkk-ettingen.ch

#### Sakristane

Agnes Reinprecht, Tel. 061 721 14 47

Susi Stöcklin, Tel. 061 721 78 31

#### Katecheten/Jugendarbeit

Annekäthy De Pretto, Tel. 078 709 25 27